

## Andreas Aigner triumphiert in Spanien



Großartiger Erfolg für das Red Bull Rallye Team bei der zur Weltmeisterschaft zählenden Catalunya-Rallye! Andreas Aigner/Klaus Wicha (Mitsubishi EVO IX) landeten in Spanien bei den seriennahen Fahrzeugen einen überlegenen Start-Ziel-Erfolg. Es ist dies gleichzeitig der erste Gruppe-N-Sieg für das Red Bull Rallye Team bei einem WM-Lauf!

Nach insgesamt 18 Sonderprüfungen hatte Aigner im Ziel 3:29,1 Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten Juho Manninen (Fi/Mitsubishi), fuhr auf 9 SP Bestzeit, war das ganze Wochenende über nie schlechter platziert als auf Rang 3, übernahm auf SP 1 die Führung und gab diese bis zum Schluss nicht mehr ab.

Auf der heutigen 3. Etappe war der Steirer in zwei Prüfungen nochmals der Schnellste – nach dem Reifenschaden seines schärfsten Konkurrenten Manninen nahm Andreas total die Fahrt heraus, um den Sieg nicht mehr zu gefährden. Besonders auf der Schlussprüfung ging er es besonders vorsichtig an, verlor deshalb in der Gesamtwertung noch drei Ränge und beendete die Rallye schlussendlich auf Platz 19 im Gesamtklassement.

Andreas Aigner: „Ein unglaublich schöner Tag für mich. Denn nach meiner Durststrecke freue ich mich, dass es jetzt endlich mit dem ersten Sieg geklappt hat. Das Ergebnis ist zwar eindeutig – trotzdem waren diese drei Tage sehr schwierig. Denn die Bedingungen wechselten oft sehr schnell, da musste man rasch und vor allem richtig reagieren. Besonders bei den Reifen waren wir heute schon am Limit.“

Teamchef Raimund Baumschlager: „Wir können heute mit Sicherheit feiern. Zum einen ist es der erste Sieg eines Red Bull Juniors bei einem WM-Lauf, zum anderen hat Andreas nach seinem zweiten Platz in Griechenland auf Schotter jetzt in Spanien bewiesen, dass er auch auf Asphalt sehr schnell ist. Und das braucht man, will man in diesem Sport weiter kommen. Gratulation. Dazu freue ich mich natürlich für mein BRR-Team und die Mechaniker, die Andreas das Auto perfekt vorbereitet haben.“

Aigner und sein Team BRR reisen noch heute nach Korsika, wo der Steirer am Wochenende bereits wieder im Einsatz ist.

Aigner/Wicha im Tagesprotokoll: P-WRC/ Gesamt

SP 15: Riudecanyes 1 16,32 km P 02/24

SP 16: Colldejou 1 26,51 km P 01/26

SP 17: Riudecanyes 2 16,32 km P 01/26

SP 18: Colldejou 2 26,51 km P 03/30